

# NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Dienstag, dem 17. Jänner 2023 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 11. Gemeinderatssitzung in der Gemeinde-ratsperiode 2022 – 2028.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Lanthaler

anwesend: Bgm.-Stellv. Helmut Schmid, GV Heinz Hinteregger, GV Stefan Ilmer, GV Andreas Töchterle, GR Anna Leitgeb, GR Clemens Linder, GR Benedikt Wegscheider, GR Stefanie Kirchmair-Daum, GR Christian Wild, GR Birgit Haas, Ersatz-GR Robert Span (für GR Bernhard Penz), Ersatz-GR Stefan Hinteregger (für GR Manfred Hober);

entschuldigt ferngeblieben: GR Bernhard Penz, GR Manfred Hober;

Schriftführer: AL Egon Maurberger

## TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 13.12.2022
- 3.) Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023
- 4.) Bericht von GF Mag. Georg Schantl – StuBay Freizeitcenter GmbH
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Ausbezahlung von im Haushaltsplan 2023 vorgesehenen Mittel an die Firma StuBay Freizeitcenter GmbH
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Beitrages an die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft gem. Voranschlag 2023
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Beiträgen für das Jahr 2023 an den Planungsverband Stubaital
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung zur Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Fulpmes-Telfes“
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen (Bauaufsicht etc.) für die Erweiterung / Sanierung der Kanalisation und Errichtung eines Regenüberlaufbeckens (Baulos 2)

- 10.) Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen für das Jahr 2023:
- Subvention für die Tiroler Wasserwacht, Region 15 – Stubai
  - Subvention für die Bergrettung Vorderes Stubai
  - Subvention TFK – Förderverein unserer Kinderbetreuungseinrichtungen Telfes
- 11.) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 12.) Bericht des Bürgermeisters
- Infrastruktur Stubai Service GmbH
- 13.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

## Sitzungsprotokoll

### zu Punkt 1)

Lanthaler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 11. Sitzung des Gemeinderates.

Die Angelobung von Ersatz-GR Stefan Hinteregger wird gem. § 28 TGO vorgenommen.

### zu Punkt 2)

Lanthaler: Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wurde den GR-Mitgliedern per Mail zugestellt. Das GR-Protokoll der Sitzung vom 13.12.2022 sowie Unterlagen für die heutige Sitzung wurden in die Dropbox gestellt. Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zur Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 13.12.2022?

Töchterle, Kirchmair-Daum: Auf Seite 164 und 166 sollten Berichtigungen vorgenommen werden.  
Der genaue Text wird dem Schriftführer bekannt gegeben.

Die Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022 wird ansonsten vom GR für richtig befunden.

### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift der GR-Sitzung vom 13.12.2022 zu genehmigen und zu unterfertigen sowie gemäß Vorschlag von Töchterle und Kirchmair-Daum zu berichtigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

**zu Punkt 3)**

Lanthaler: Im Laufe eines Jahres werden Notizen gemacht, welche Vorhaben im Folgejahr ev. geplant sind. Dadurch kommt beim ersten Entwurf auch der hohe Abgang zustande.  
Durch den Kassastand zum 31.12.2022 von ca. € 300.000, -- sowie vom Finanzausschuss vorgenommenen Änderungen konnte der Abgang auf € 36.100,- vermindert werden.

Die vom Finanzausschuss vorgenommenen Änderungen werden dem GR mittels Laptops und TV präsentiert.

Zu den Änderungen werden seitens des Bürgermeister Erklärungen abgegeben.

Lanthaler: Lt. BH sollte der VA ausgeglichen erstellt und kein Minus aufweisen. Bei einem negativen VA wäre die Gemeinde grundsätzlich nicht handlungsfähig. Im VA-Entwurf scheinen aus dem Jahr 2022 die Zahlen aus dem Finanzierungshaushalt auf (jene Zahlen, die geleistet wurden) und nicht jene aus dem Ergebnishaushalt (jene Zahlen, welche vorgeschrieben wurden). Dadurch kommt z.B. bei den Wasser- und Kanalgebühren der Unterschied zwischen den Spalten „VA 2022“ und „Finanzierungshaushalt 2022“ zustande. Die tatsächlichen Einnahmen stimmen nach Leistung der noch offenen Vorschreibungen mit jenen im VA 2022 zusammen.

Maurberger: Es wurden daher nochmals Änderungen vorgenommen, um den VA ausgeglichen zu erstellen.

Diese Änderungen werden dem GR mittels Laptops und TV präsentiert und besprochen.

Lanthaler: Der Finanzausschuss hat sich sehr lange und ausführlich mit dem Budget 2023 befasst.  
Im Ausschuss sind Mitglieder aller GR-Parteien vertreten.  
Es sollte daher jetzt keine langen Diskussionen mehr zum VA 2023 geben.  
Gibt es noch Fragen zum VA 2023?

Einzelne Fragen zum VA 2023 werden von Bürgermeister Lanthaler beantwortet.

Maurberger: Wie in der TGO vorgeschrieben, ist der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2023 öffentlich aufgelegt.  
So wie in den Vorjahren hat niemand in den VA 2023 Einsicht genommen.  
Wie schon im Ausschuss wird auch im GR auf die Vergabemöglichkeit von Geldmitteln gem. TGO für Vorhaben im Voranschlag, welche vom Bürgermeister alleine vorgenommen werden können, hingewiesen (TGO § 30 Abs. 1 p).  
Voraussetzung für die Vergabe durch den Bürgermeister ist, dass das Vorhaben im Voranschlag eindeutig bezeichnet ist und für das Vorhaben die erforderlichen Geldmittel vorgesehen sind.  
Mit der Genehmigung des Voranschlages werden daher bei Einhaltung der vorhin angeführten Kriterien Mittel freigegeben.  
Die alleinige Vergabemöglichkeit durch den Bürgermeister gilt jedoch nicht für Vereinssubventionen. Hier hat der GR zu entscheiden (egal um welche Höhe es geht).

- Maurberger: Im VA ist weiters anzuführen, ab welchem Unterschiedsbetrag zwischen der Summe des ausgegebenen bzw. eingenommenen Betrages und dem veranschlagten Betrages eine Erläuterung bei der Genehmigung der Jahresrechnung notwendig ist.  
Für 2022 wurde der Unterschiedsbetrag mit € 10.000,- festgelegt.  
Lt. GR soll der Betrag 2023 wieder mit € 10.000,- festgelegt werden.
- Lanthaler: Wie bekannt, hat die Gemeinde einen Antrag auf Fördermittel für den Breitbandausbau in Plöven, Gagers und Kapfers gestellt.  
Fördermittel wurden nur für den Ausbau in Plöven zugesagt (für Kapfers und Gagers erhielt A1 den Förderzuschlag).  
Der GR hat daher in der letzten Sitzung beschlossen, den Antrag zurückzuziehen und keinen Breitbandausbau in Plöven durchzuführen.  
Zwischenzeitlich wurde jetzt die erste Rate der Förderung in der Höhe von € 100.000,-- ausbezahlt.  
Man wird diesen Betrag umgehend retourüberweisen.  
Nach Zurückziehung des Förderantrages ist dann kein Rest- oder Parallelausbau mit Fördermitteln mehr möglich.
- Schmid: Man sollte A1 die Standpunkte der Gemeinde darlegen und darauf hinweisen, wo ein Ausbau im Dorf vorgenommen werden soll.
- Lanthaler: A1 ist ein eigenständiger Konzern, es ist fraglich, ob dieser auf Wünsche oder Anträge der Gemeinde eingeht, wenn ein Ausbau nicht rentabel ist.
- Wenn es keine weiteren Fragen zum VA 2023 gibt, wird vorgeschlagen, den erstellten, vom Finanzausschuss vorgeprüften und abgeänderten Voranschlag 2023 samt den heute besprochenen Änderungen zu genehmigen.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, den vom Bürgermeister vorgelegten und vom Finanzausschuss abgeänderten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 mit den noch vorhin angeführten Änderungen zu genehmigen.

Der Voranschlag 2023 weist nachstehende Einnahmen und Ausgaben auf:

Mittelaufbringungen:	€	5.298.300,00
geschätzter Überschuss 2022:	€	300.000,00
Mittelaufbringungen gesamt:	€	5.598.300,00
Mittelverwendungen gesamt:	€	5.598.300,00

Der Voranschlag 2023 ist somit ausgeglichen.

**zu Punkt 4)**

Lanthaler: GF Schantl hat um Vertagung des Punktes auf die nächste Sitzung ersucht.  
Genauere Zahlen wegen der Schadensbehebung stehen mit heutigem Tag noch nicht fest, weshalb eine Behandlung in der nächsten Sitzung sinnvoll erscheint.

Der GR schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an.

**zu Punkt 5)**

Lanthaler: Im Budget wurde ein Beitrag von € 70.000,-- für das StuBay im Jahr 2023 aufgenommen.  
Die Gemeinde Fulpmes hat im Budget 2023 einen Beitrag in der Höhe von € 150.000,-- aufgenommen.  
Aufgrund des Aufteilungsschlüssels 75 % Fulpmes und 25 % Telfes würde für Telfes ein Beitrag von € 50.000,-- ausreichen.  
Findet es jedoch sinnvoll, dass mit € 70.000,-- eine Reserve veranschlagt wurde.  
Weiters hat die Gemeinde Fulpmes noch Rückstände aus dem Vorjahr.

Seitens des GR wird die Meinung vertreten, dass nach Vorschreibung durch das StuBay die Auszahlung eines Zuschusses bis zur Höhe von € 50.000,-- geleistet werden soll.  
Für die Zahlung von weiteren Beiträgen in der Höhe von bis zu € 20.000,-- bedarf es vorher einer Behandlung im GR.

Wild: Für die Bezahlung von Anteilen bzw. Zuschüssen an das StuBay ist ein Eigentümerbeschluss notwendig.  
Liegt ein solcher in Fulpmes vom GR vor?

Lanthaler: Das ist ihm nicht bekannt.  
Ist jedoch der Meinung, dass die Gemeinde Fulpmes ihren Zahlungsverpflichtungen für das StuBay nachkommt.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Auszahlung eines Beitrages von bis zu € 50.000,-- für die StuBay Freizeitcenter GmbH im Jahr 2023 zu genehmigen.

**zu Punkt 6)**

Lanthaler: Nach derzeitigem Stand braucht die GGA heuer aus dem Gemeinde-Budget keinen Beitrag.  
Es wurde daher im Gemeinde-Budget auch kein Zuschuss an die GGA veranschlagt.

Lanthaler: Durch die Ausbezahlung des Jagdpachtes an die Grundbesitzer von Jagdflächen (die GGA ist bei weitem der größte Grundeigentümer) erzielt die GGA heuer Einnahmen, wodurch es keinen Zuschuss aus dem Gemeindebudget bedarf.  
Es erfolgt jedoch auch keine Überweisung von Geld seitens der GGA an die Gemeinde, da die Mittel u.a. für die Sanierung der Wasserversorgung bei der Pfarrachalm benötigt werden.

### **zu Punkt 7)**

Maurberger: Folgende Beiträge der Gemeinde sollen im Jahr 2022 an den Planungsverband geleistet werden:

lfd. Beitrag:	€ 16.000,00	(€ 10,- pro EW)
Datenschutz:	€ 1.974,86	
Radweg:	€ 22.740,00	(dafür Bedarfszuw. von 50 %)
FC Stubai:	€ 4.551,91	

Maurberger: Die angeführten Beiträge sind im VA 2023 enthalten.

Wie im Schreiben des Planungsverbandes angeführt, gibt es für das Stubussl keine Zahlen.

Die Abwicklung und Abrechnung erfolgen über die Gemeinde Neustift.

Genauere Zahlen hat man von der Gemeinde Neustift noch nicht erhalten.

Sie sollten jedoch nicht viel geringer ausfallen als der derzeitige VVT-Beitrag für das Buswesen.

Zum VVT-Beitrag kommt der Beitrag für das Stubussl noch dazu.

Linder: An den Kosten für das Stubussl beteiligt sich nun auch der TVB Stubai, da das Stubussl bis Mutterberg verkehrt.

Töchterle: Das Ziel des Stubussl ist, dass regelmäßig die Gemeinden und die Infrastruktureinrichtungen im Tal mit dem Stubussl erreicht werden können.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, an den Planungsverband Stubaital im Jahr 2023 die vorhin angeführten Beiträge zu leisten.

### **zu Punkt 8)**

Lanthaler: In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurden Änderungen bei der vorgelegten Vereinbarung zur Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Fulpmes – Telfes vorgenommen (insbesondere bei der Aufteilung der Kosten).

- Lanthaler: Hat die Änderungswünsche der Gemeinde Fulpmes bzw. der Gemnova mitgeteilt.  
 Lt. diesen ist der Vorschlag des Ausschusses hinsichtlich Abrechnung eher komplizierter als die Erstfassung.  
 Es finden jetzt laufend Gespräche mit der Gemnova statt.  
 In diesen wird der Vorschlag der Gemeinde Telfes im Stubai beraten.  
 Zu diesen Gesprächen können GR Ilmer und GR Wild beigezogen werden.  
 Damit man in der Sache weiterkommt, soll heute wenigstens der Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass die Gemeinde Telfes im Stubai für die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Fulpmes-Telfes“ zur gemeinsamen Besorgung von öffentlichen Verwaltungsaufgaben ist.
- Töchterle: Es gibt sicher in anderen Gemeinden bereits Verwaltungsgemeinschaften.  
 Dort könnte nachgefragt werden, welche Abrechnungsmodelle es gibt.
- Schmid: Was ihm bekannt ist, gibt es eine solche Gemeinschaft in den Gemeinden Ranggen und Unterperfuß.
- Wild: Wie schon im Finanzausschuss mitgeteilt, wurde die Vereinbarung angepasst, wodurch es bei der Abrechnung keine Unklarheiten mehr geben sollte.  
 Die Vereinbarung gilt für alle Mitarbeiter der Gemeinde Fulpmes, welche künftig Tätigkeiten für die Gemeinde Telfes im Stubai durchführen bzw. in der Verwaltungsgemeinschaft arbeiten (nicht nur für die Gemeindekasse).  
 Sämtliche Kosten werden anhand einer Stundenaufzeichnung abgerechnet (Personal- und Sachkosten).  
 Eine Aufteilung der Sachkosten nach einem anderen Schlüssel ist nicht mehr vorgesehen (ehemals 75 % Fulpmes – 25 % Telfes).  
 Seiner Meinung nach ist dieses Abrechnungsmodell nicht komplizierter als das vorgelegte.
- Töchterle: Ist für die Fassung eines Grundsatzbeschlusses wie vom Bürgermeister vorgeschlagen.  
 Für die notwendige Vereinbarung bedarf es jedoch dann noch eines separaten GR-Beschlusses.
- Lanthaler: Selbstverständlich ist die Vereinbarung selbst noch vom GR zu beschließen.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig der Grundsatzbeschluss für die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Fulpmes-Telfes“ zur gemeinsamen Besorgung von öffentlichen Verwaltungsaufgaben gefasst.

**zu Punkt 9)**

Lanthaler: Für die Erweiterung / Sanierung der Kanalisation in den Jahren 2022 – 2025 sind für das Jahr 2023 (Baulos 2) nachstehende Arbeiten zu vergeben:

Ausführungsplanung  
 LV-Erstellung  
 Mitwirkung an der Vergabe  
 Örtliche Bauaufsicht  
 Dokumentation und Objektbetreuung

Lt. Anbot vom Büro Kirchebner betragen die Kosten dafür € 66.370,-- exkl. MwSt.

Das Baulos 2 beinhaltet die Kanalverlegung von der Kapelle im Niederen Feld bis zum Holzerhof.

Bei Auftragsvergaben sollen die Bestimmungen des Vergabegesetzes eingehalten werden.

Lt. Büro Kirchebner ist dies der Fall.

Beim Baulos 1 handelte es sich Großteils um die Errichtung des Regenüberlaufbeckens, beim Baulos 2 um die Erweiterung der Kanalisation.

Wild: Eine Direktvergabe ist nur bis € 100.000,00 möglich.  
 Da einzelne Baulose zusammenzuzählen sind, ist eine Direktvergabe wahrscheinlich nicht zulässig.

In weiterer Folge wird vom GR kurz über die Bestimmungen und Vorgaben des Vergabegesetzes beraten.

Lanthaler: Das Büro Kirchebner hat das gesamte Projekt für die Kanalbauvorhaben in den Jahren 2022 – 2025 geplant und ist mit der Materie daher bestens betraut.  
 Findet daher einen Wechsel der Firma für die vorhin angeführten Arbeiten nicht sinnvoll.

Hinteregger: Wie ist der Stand der Dinge bezüglich Kanalverlegung beim Baulos 4 abzweigend vom Kirchbrückenweg beim Grundstück Gleinser?

Lanthaler: Die Sache ist noch nicht geklärt. Obwohl das Baulos 4 erst 2025 geplant ist, wird man schauen, die Angelegenheit so bald wie möglich zu klären.

**BESCHLUSS:**

Es wird beschlossen, die vorhin angeführten Arbeiten für das Baulos 2 für die Erweiterung / Sanierung der Kanalisation an das Büro Kirchebner, Innsbruck, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Für- und 2 Gegen-Stimmen

**zu Punkt 10)****Tiroler Wasserwacht, Region 15 - Stubai:**

Ein schriftliches Ansuchen vom 23.08.2022 um eine Subvention für das Jahr 2023 liegt vor und wird verlesen. Im Jahr 2022 wurde ein Betrag von € 450,- gewährt.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, der Tiroler Wasserwacht, Region 15 – Stubai, für das Jahr 2023 eine Subvention in der Höhe von € 450,- zu gewähren.

**Bergrettung Vorderes Stubai:**

Ein schriftliches Ansuchen vom 14.09.2022 um eine Subvention für das Jahr 2023 liegt vor und wird verlesen.

Dem Ansuchen wurde eine Aufstellung über das Jahresbudget beigelegt und wird dem Gemeinderat bekanntgegeben (Subvention 2023 – € 2.297,81).

Im Jahr 2022 wurde ein Betrag von € 2.214,27 gewährt.

Die Aufteilung der Gesamtkosten erfolgt auf den TVB (ohne Neustift) nach Nächtigungszahlen und auf die Gemeinden (ohne Neustift) nach Einwohnerzahlen.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, der Bergrettung Vorderes Stubai für das Jahr 2023 eine Subvention in der Höhe von € 2.297,81 zu gewähren.

**TFK – Förderverein unserer Kinderbetreuungseinrichtungen Telfes:**

Ein schriftliches Ansuchen vom 29.09.2022 um eine Subvention liegt vor und wurde dem GR bereits in der Sitzung vom 11.10.2022 vorgelegt.

Lanthaler: In Gesprächen mit Vereinsverantwortlichen wurde mitgeteilt, dass sich der Verein nicht als „Gegenverein“ zur Gemeinde sieht.  
Der Verein unterstützt Telfer Kinder in verschiedenen Belangen (z.B. finanziell bei Kursen etc.).

Töchterle: Befürwortet, dass der Verein seitens der Gemeinde unterstützt wird.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, dem TFK – Förderverein unserer Kinderbetreuungseinrichtungen Telfes für das Jahr 2023 eine Subvention in der Höhe von € 300,- zu gewähren.

**zu Punkt 11)**

Kirchmair-Daum: Bringt dem GR das nachstehende Protokoll der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11.01.2023 zur Kenntnis.

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Anwesend: Ekkehard Falch, Anna Leitgeb, Manfred Hober, Stefan Ilmer, Benedikt Wegscheider, Stefanie Kirchmair-Daum;

Nr.	Titel:	Frage/Anmerkung:
5785	Troppacher f. Feuerwehr: € 224,82 Beleg fehlt	bitte Belege einfordern!
6236	Fahrtkostenabrechnung Bürgermeister: € 25,06 sachl. / rechn. richtig Unterschriften fehlen	
6237	Spar Kofler Getränke: € 37,20 sachl. / rechn. richtig Unterschriften fehlen	
6629	Mediamarkt: € 114,98 sachl. / rechn. richtig von Sarah Tanzer unterschrieben + ausbezahlt an Sarah Tanzer	bitte einmal von Egon Maurberger gegenzeichnen lassen *
6790	Metro Geschirr für Gemeindesaal: € 128,02 sachl. / rechn. richtig Unterschriften fehlen	
6792	Foto Ruth: € 52,00 sachl. / rechn. richtig von Sarah Tanzer unterschrieben + ausbezahlt an Sarah Tanzer	*
6793	Parkgebühren: € 14,00 sachl. / rechn. richtig unterschrieben von Sarah Tanzer + ausbezahlt an Sarah Tanzer	*
6794	Reisekostenabrechnung: Ausbildung Grillhof (9 Fahrten) € 150,44 sachl. / rechn. richtig unterschrieben von Sarah Tanzer + ausbezahlt an Sarah Tanzer	*
6951	Kinderkrippe Mieders: € 5.400,00 (6 Kinder à € 900,00)	Für welchen Zeitraum erfolgt Abrechnung?
7142	Spar Kofler: Lieferschein: € 63,21 sachl. / rechn. richtig Unterschriften fehlen	
7262	Peter Thaler (Auskehren): € 600,00 sachl. / rechn. richtig Unterschriften fehlen	
7449	Kilometergeldabrechnung/Postdienste: € 39,69 sachl. / rechn. richtig unterschrieben von Egon Maurberger + ausbezahlt an Egon Maurberger	bitte einmal von Sarah Tanzer gegenzeichnen lassen
7450	Kilometergeldabrechnung/Postdienste: € 104,37 sachl. / rechn. richtig unterschrieben von Sarah Tanzer + ausbezahlt an Sarah Tanzer	*
7536	Schwab Florian: Schneeräumung Parkplatz Gemeinde, Gasse Spielplatz/Pavillon - Busparkplatz, VS, Lehrers Gasse, Kupferschmied, Gerstbichl € 2.688,00 (Zeitraum Mitte Nov. - Ende Dez.)	kostenintensiv für schneearmen Winter! Salzverbrauch (Lehrers Gasse: 250 kg) hoch!

Zu den im Bericht aufgetretenen Fragen wird seitens Bürgermeister Lanthaler eine Erklärung bzw. Begründung abgegeben.

Maurberger: Angefallene Ausgabenüberschreitungen werden dem GR mittels Laptop und TV vorgelegt.  
Die Liste enthält zum Teil schon bewilligte Ausgabenüberschreitungen.

Zu den aufgetretenen Ausgabenüberschreitungen wird seitens Bürgermeister Lanthaler eine Erklärung bzw. Begründung abgegeben.

Lanthaler: Aufgrund des positiven Kassastandes zum 31.12.2022 sind die Überschreitungen bedeckbar.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, die angeführten Ausgabeüberschreitungen zu genehmigen.

### **zu Punkt 12)**

#### **Bericht des Bürgermeisters:**

Infrastruktur Stubai Service GmbH:

Lanthaler: Vor einigen Jahren wurde die Infrastruktur Stubai Service GmbH gegründet. Mitglieder sind die Gemeinden Schönberg, Mieders und Neustift sowie der TVB Stubai.  
Die Gemeinden Fulpmes und Telfes sind der Gesellschaft bisher nicht beigetreten, da der Zweck der GmbH als nicht notwendig erachtet wurde. Ihm ist nach wie vor nicht genau bekannt, für welchen Zweck es die GmbH braucht. Für gemeindeübergreifende Projekte gibt es den Talverband mit dem Talmanager samt seinen Arbeitsgruppen.

Unterlagen der ISSG werden dem GR mittels Laptops und TV vorgelegt.

Töchterle: Findet es problematisch, dass der TVB gleichberechtigter Gesellschafter in einer allgemeinen Infrastrukturgesellschaft von Gemeinden ist.

Wanderweg Abstieg Froneben:

Lanthaler: Der TVB plant die Errichtung eines Wanderweges von Froneben zur Talstation Froneben und weiters eine Abzweigung Richtung Plövnner Loch. Zudem ist auch die Errichtung eines Rodelweges vorgesehen. Der Weg führt Großteils über Grundstücke der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft und der Gemeinde Telfes im Stubai.

Ein Planentwurf wird dem GR mittels Laptops und TV vorgelegt.

Hinteregger Stefan: Es ist zu prüfen, ob der geplante Weg durch „Holz-Hausteile“ führt. Falls ja, ist mit den Betroffenen Nutzungsberechtigten Kontakt aufzunehmen.  
Ein Wanderweg durch einen Hausteil stellt im Falle von Schlägerungsarbeiten eine große Gefahrenquelle dar.

Der GR befürwortet die Errichtung der Wege  
Die Sache mit den Hausteilen ist jedoch zu beachten.

Kindergarten-Personal:

Lanthaler: Die ausgeschriebenen Stellen (Stützkraft Vormittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung konnten mangels Bewerbungen nicht besetzt werden. Damit die Nachmittagsbetreuung aufrechterhalten werden kann, führen Pädagoginnen von der Vormittagsbetreuung diese abwechselnd durch. Weiters „hilft“ Frischmann Sophie an 2 Tagen aus.  
Wie es mit der Nachmittagsbetreuung im Herbst 2023 weitergeht, steht noch offen.  
Weiters ist auch abzuklären, inwieweit die Ferienbetreuung möglich ist, wenn nicht ausreichend Personal vorhanden ist.  
Ab Sommer / Herbst 2023 benötigt man eine Pädagogin und eine Assistentin für die Vormittagsbetreuung und eine Pädagogin für die Nachmittagsbetreuung im folgenden Ausmaß:

Vormittagspädagogin:	27,5 h ohne Vor- und Nachbereitung
Vormittagsassistentin:	22,5 h
Nachmittagspädagogin:	24,0 h ohne Vor- und Nachbereitung

Um Personal zu finden, wird man eine Ausschreibung frühzeitig vornehmen. Es wird notwendig sein, die Anstellung in ki 1 (Pädagogen ohne Ferien) und in d (Assistentin) vorzunehmen, um jemanden zu finden. Ohne bessere Bezahlung wird es ansonsten schwierig.

Ilmer: Junge Leute wollen heutzutage eine 100 %ige Anstellung um mehr zu verdienen.  
Eine solche Anstellung ist in Telfes im Stubai nicht der Fall.  
Es soll daher zusammen mit der Kindergartenleitung nach Möglichkeiten gesucht werden, eine Anstellung mit einem höheren Beschäftigungsausmaß vornehmen zu können.

Neujahrsempfang Planungsverband:

Lanthaler: Zum Neujahrsempfang des Planungsverbandes am 25.01.2023 haben sich 8 Personen aus Telfes im Stubai angemeldet.  
Seitens des GR haben sich nur er und Vize-Bgm. Schmid angemeldet.  
Falls Zeit, bittet er GR-Mitglieder um Teilnahme.

**zu Punkt 13)****Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

Bewegungs- und Sportkoordinatorin:

Schmid: Als neue Bewegungs- und Sportkoordinatorin für das Stubaital wurde Frau Alexandra Gradauer, Bsc, angestellt.  
Gradauer hat sich bereits beim Bürgermeister und bei ihm vorgestellt.  
Weiters hat sie sich zuletzt beim SV Telfes vorgestellt.  
Gradauer bittet zur nächsten GR-Sitzung eingeladen zu werden, um einen Bericht über ihre Tätigkeit abgeben zu können.

Ilmer: Die Anstellung von Frau Gradauer als Bewegungs- und Sportkoordinatorin für die Modellregion Stubaital ist vorerst auf 1 Jahr befristet.  
Die Kosten dafür übernimmt das Land Tirol.  
Ziel der Koordinatorin ist es, die Vereine und die Gemeinden sowie die Bevölkerung besser zu vernetzen, damit Sport und Bewegung vermehrt möglich ist und die Bevölkerung dazu motiviert wird.

Sitzung Verkehrsausschuss:

Töchterle: 2025 erfolgt seitens des VVT eine Ausschreibung und Neuvergabe des Busverkehrs im Stubaital.  
Aus Sicht der Gemeinde Telfes im Stubai ist das Ziel, eine bessere Busanbindung als derzeit zu bekommen.  
Seitens des VVT wurden die Gemeinden eingeladen, diesbezüglich ein Informationsblatt bis Ende Feber 2023 auszufüllen.  
Der Verkehrsausschuss soll sich mit dieser Sache befassen.  
Als Termin für die Sitzung wird Dienstag, der 24.01.2023, 20.00 Uhr, festgesetzt.

E-Auto:

Haas: Wie ist die Auslastung des E-Autos?

Lanthaler: Berechtigungskarten wurden nur sehr wenige an Telfer Bürger ausgegeben.  
Das Fahrzeug können jedoch nicht nur Telfer Bürger, sondern jeder, der eine Karte für ein E-Auto von flomobil besitzt, nutzen.  
So können z.B. Telfer die E-Autos in anderen Stubai Gemeinden nutzen.

Schäden Pavillon:

Hinteregger Stefan: Im Pavillon kommt es in letzter zu Beschädigungen und Müll (Flaschen etc.) liegen herum.  
Die Anbringung einer Überwachungskamera sollte daher ev. ange-dacht werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bürgermeister Lanthaler um 23.00 Uhr die 11. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte:

Der Schriftführer: